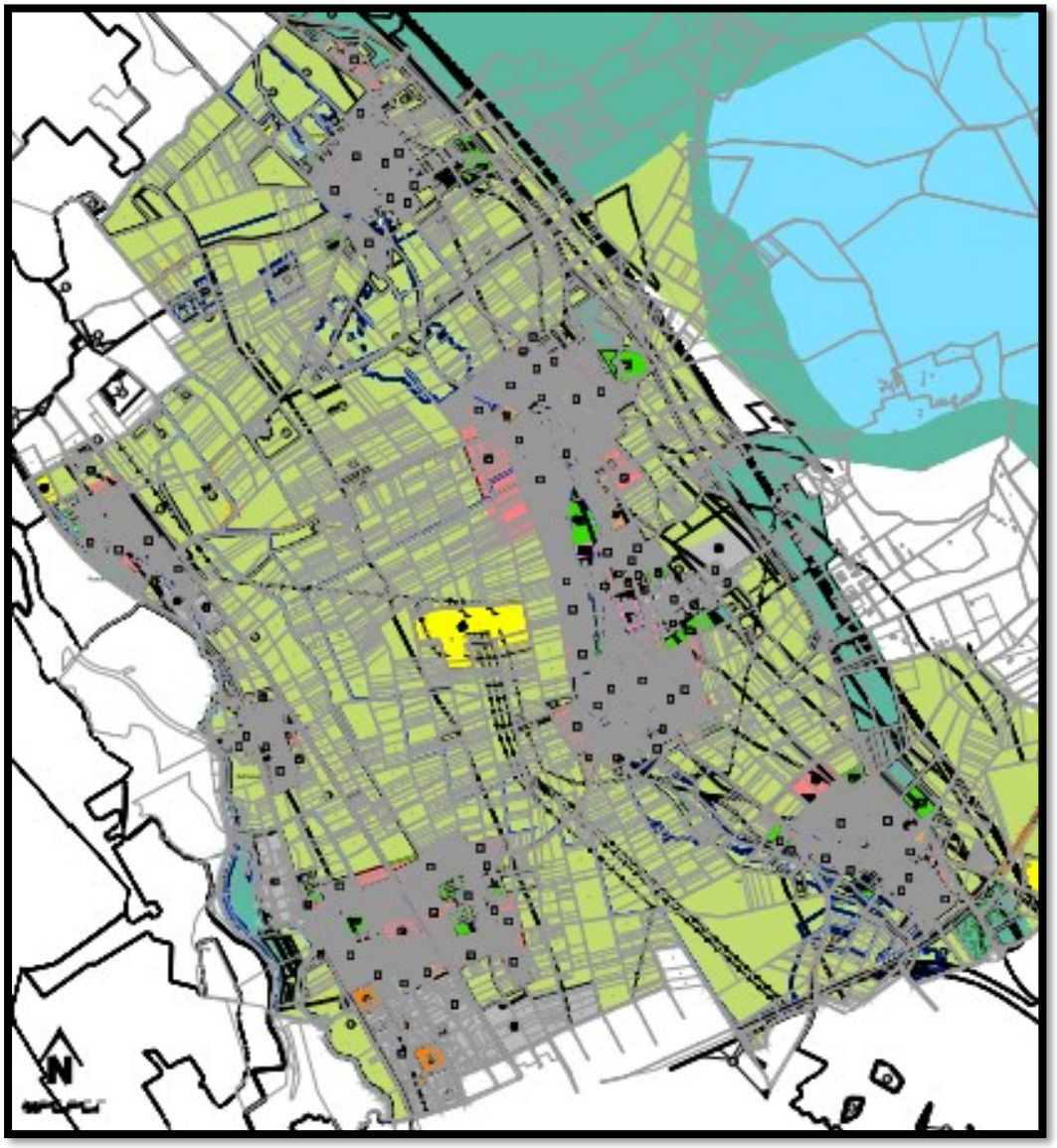
D. Liebert
BÜRO FÜR FREIRAUMPLANUNG
BÜRO: Dorfstr. 79 52477 ALSDORF
Telefon: 02404 / 67 49 30 Fax: 02404 / 67 49 31 mobil: 0173 / 345 22 54

FNP Änderung
Gemeinde Niederzier
Kreis Düren
Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe I



AUFTRAGGEBER:

VDH Projektmanagement GmbH
Maastrichter Str. 8

41812 Erkelenz

AUFTRAGNEHMER:

D. Liebert
Büro für Freiraumplanung
Dorfstr. 79

52477 Alsdorf

BEARBEITUNG:

Projektleitung und Koordination:

D. Liebert

Kartierung und artenschutzrechtliche Auswertung:

Dipl. Biol. S. Kreutz

BILDNACHWEIS:

Titelbild: VDH (20.10.21)
Bilddoku: S. Kreutz 2.2022

Version	Datum	Bearbeiter	Status/Bemerkung
1.0	14.09.2021	Kreutz / Lie.	Textteil ASP
2.0	18.08.2022	Kreutz / Lie.	Textteil ASP
2.1	22.08.2022	Lie.	Redaktionelle Ergänzung Textteil ASP
3.0	07.03.2023	Lie.	Flächenanpassungen
3.1	11.03.2023	Lie.	Ergänzung Fläche GB-OZ1
3.2	14.03.2023	Lie.	Ergänzung Fläche GB-KH1
3.3	24.07.2023	Lie.	Änderung SO Flächen und GB-EL 2
3.4	14.09.2023	Lie.	Ergänzung der Fläche W-HB2
3.5	10.10.2023	Lie.	Ergänzungen und Änderungen gem TelKo vom 09.10.2023

INHALT

1 Einleitung 4

2 Methodik 4

3 Auswertung 7

3.1 Ellen 8

3.1.1 GB-EL 1 und W-EL 1 8

3.1.2 GB-EL 2 9

3.1.3 M-EL 1 und W-EL 2 11

3.1.4 W-EL 3 12

3.2 Hambach 14

3.2.1 W-HB 1 14

3.2.2 W-HB 2 16

3.2.3 Gr-HB 1 18

3.2.4 Gr-HB 2 20

3.2.5 M-HB 1 21

3.3 Huchem-Stammeln 23

3.3.1 GB-HS 1 23

3.3.2 W-HS 1 und W-HS 2 25

3.3.3 W-HS 3 27

3.3.4 W-HS 4 28

3.4 Krauthausen 30

3.4.1 W-KH 1 und GB-KH1 30

3.4.2 GE-KH 1 31

3.5 Niederzier 33

3.5.1 GB-NZ 1 33

3.5.2 GB-NZ 2 35

3.5.3 W-NZ 1 36

3.5.4 W-NZ 2 38

3.6 Oberzier 39

3.6.1 GB-OZ 1 39

3.6.2 W-OZ 1 41

3.6.3 W-OZ 2 43

3.7 Sophienhöhe 44

3.7.1 SO11 44

3.8 Alt Lich 47

3.8.1 Flächen SO12 47

47
4. Zusammenfassung **50**
5. Weitere Anmerkungen der Verbände **51**
Literatur und andere Quellen **53**

1 Einleitung

Die Gemeinde Niederzier beabsichtigt die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes. Mit der Erstellung der in diesem Rahmen bereits erforderlichen artenschutzrechtlichen Prognose wurde im Oktober 2021 das Büro für Freiraumplanung - D. Liebert von der Gemeinde Niederzier beauftragt. Hierdurch soll bereits frühzeitig das potenzielle Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände i. S. § 44 BNatSchG ermittelt und ggf. notwendige Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen abgebildet werden.

Vorliegender Fachbeitrag stellt eine **Prognose** für die einzelnen Flächen dar und kann eine umfängliche Prüfung der Stufe II nicht ersetzten. Er zielt darauf ab, überschlägig Verbotstatbestände sowie ggf. einen weiteren Kartierbedarf zu ermitteln und er Stadtplanung wichtige Hinweise zur ggfs. erforderlichen Anpassung von Flächen zu geben.

Im Rahmen der Neuaufstellung erfolgten diesbezüglich bereits mehrere Anpassungen, die in den Text und die Untersuchung übernommen wurden.

2 Methodik

Grundlage bilden die von VDH zur Verfügung gestellten Flächen in den Ortschaften Ellen, Hambach, Huchem-Stammeln, Krauthausen, Niederzier, Oberzier und Selhausen. Es werden nur die als „**Neuplanung**“ dargestellten Flächen berücksichtigt. „Rücknahmen“- und „Korrekturen“-Flächen sind nicht Gegenstand dieses Gutachtens. Falls fachlich sinnvoll, werden einzelne, nah beieinander liegende Flächen zusammengefasst.

Folgende Quellen werden im Rahmen der Bewertung berücksichtigt:

- Einmalige Ortsbegehung aller Flächen im Februar 2022
- Datenrecherche bei LINFOS (2022)
- Datenrecherche bei LANUV (2022)
- Datenrecherche bei der BIOL. STATION KREIS DÜREN (keine Rückmeldung)
- Datenrecherche bei der UNB KREIS DÜREN (Mail v. 07.02.2022)
- Datenrecherche bei der GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG DER EULEN (EGE; Schriftstücke v. 16.08.2019 und 31.01.2019)
- NABU und BUND KREISGRUPPEN DÜREN (Schriftstücke v. 30.01.2019)
- LNU NRW (Schriftstücke v. 31.01.2019)

Insb. seitens der Naturschutzverbände wurde zahlreiche Hinweise vorgetragen. Im folgenden Bericht finden jedoch nur die Daten Berücksichtigung, welche aus rein artenschutzrechtlicher Sicht bzgl. der vorgegebenen Neuplanungs-Flächen relevant sind. Anmerkungen zu z. B. Schutzgebieten, Ausgleichsflächen oder potenziellen Rücknahmeflächen werden nicht berücksichtigt bzw. in Kapitel 5 gelistet.

Tab. 1 zeigt die für das MTB 51042 Düren gelisteten planungsrelevanten Arten gemäß LANUV (2022). Potenzielle Vorkommen werden für jede Fläche, unter Berücksichtigung der vorhandenen Biotope, ermittelt.

Die folgenden Auswertungen stellen eine Prognose auf Basis von Datenrecherchen und eigenen Fachkenntnissen dar. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern arbeiten mit Vorkommenswahrscheinlichkeiten von Arten.
Absolute Sicherheit kann nur durch standardisierte Kartierungen gewährleistet werden.

Tab. 1: Planungsrel. Arten des MTB 51042 Düren (LANUV 2022).

Art	Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)
Säugetiere		
Abendsegler	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Braunes Langohr	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Europäischer Biber	Nachweis ab 2000 vorhanden	G+
Fransenfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Kleine Bartfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Mückenfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Rauhautfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Wasserfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Zwergfledermaus	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Vögel		
Baumpieper	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Bluthänfling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Feldlerche	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Feldsperling	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Girlitz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Kiebitz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Kiebitz	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Kleinspecht	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Krickente	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Kuckuck	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U-
Löffelente	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Mäusebussard	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Mehlschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U

Art	Status	Erhaltungszustand in NRW (ATL)
Nachtigall	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Rauchschwalbe	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Rebhuhn	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Schleiereule	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Schwarzkehlchen	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Star	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Steinkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Turmfalke	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Wachtel	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Waldkauz	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Waldohreule	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	U
Waldwasserläufer	Nachweis 'Rast/Wintervorkommen' ab 2000 vorhanden	G
Wiesenpieper	Nachweis 'Brutvorkommen' ab 2000 vorhanden	S
Amphibien		
Kleiner Wasserfrosch	Nachweis ab 2000 vorhanden	unbek.
Kreuzkröte	Nachweis ab 2000 vorhanden	U
Springfrosch	Nachweis ab 2000 vorhanden	G
Wechselkröte	*Eigene Sichtungen auf der Sophienhöhe*	*U*

3 Auswertung

Im Folgenden werden die recherchierten Daten tabellarisch ausgewertet. Zunächst erfolgt jeweils eine Darstellung der Einzelfläche („Neuplanung") mit Fotos zur Visualisierung der aktuellen Biotopausstattung als pot. Lebensstätte für planungsrel. Arten. Die pot. Maßnahmen sollen der Verhinderung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen i. S. § 44 BNatSchG dienen (Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen). Sind auf der jeweiligen Fläche zahlreiche oder besonders schützenswerte Arten zu vermuten, werden ggf. weitere Kartierungen zur tatsächlichen Feststellung des Artenspektrums empfohlen. Auf Basis dieser Kartierergebnisse können dann im Bauleitplanverfahren zielgerichtete Maßnahmen entwickelt werden. Der „Schwierigkeitsgrad" stellt eine zusammenfassende Bewertung bzgl. des zu erwartenden Artenspektrums, der zu erwartenden artenschutzrechtlichen Hürden, der Qualität und Quantität umzusetzender Maßnahmen etc. dar. Sind keine planungsrel. Arten und keine Maßnahmen zu erwarten, ist die Kategorie „grün". Bei wahrscheinlichen Vorkommen planungsrel. Arten und erforderlichen CEF-Maßnahmen sowie dem **Verdacht** eines Steinkauzrevieres erfolgt die Einteilung „gelb". Eine „rote" Kategorie wird bei **nachgewiesenen** Steinkauzvorkommen in oder in unmittelbarer Nähe zur Fläche vergeben.

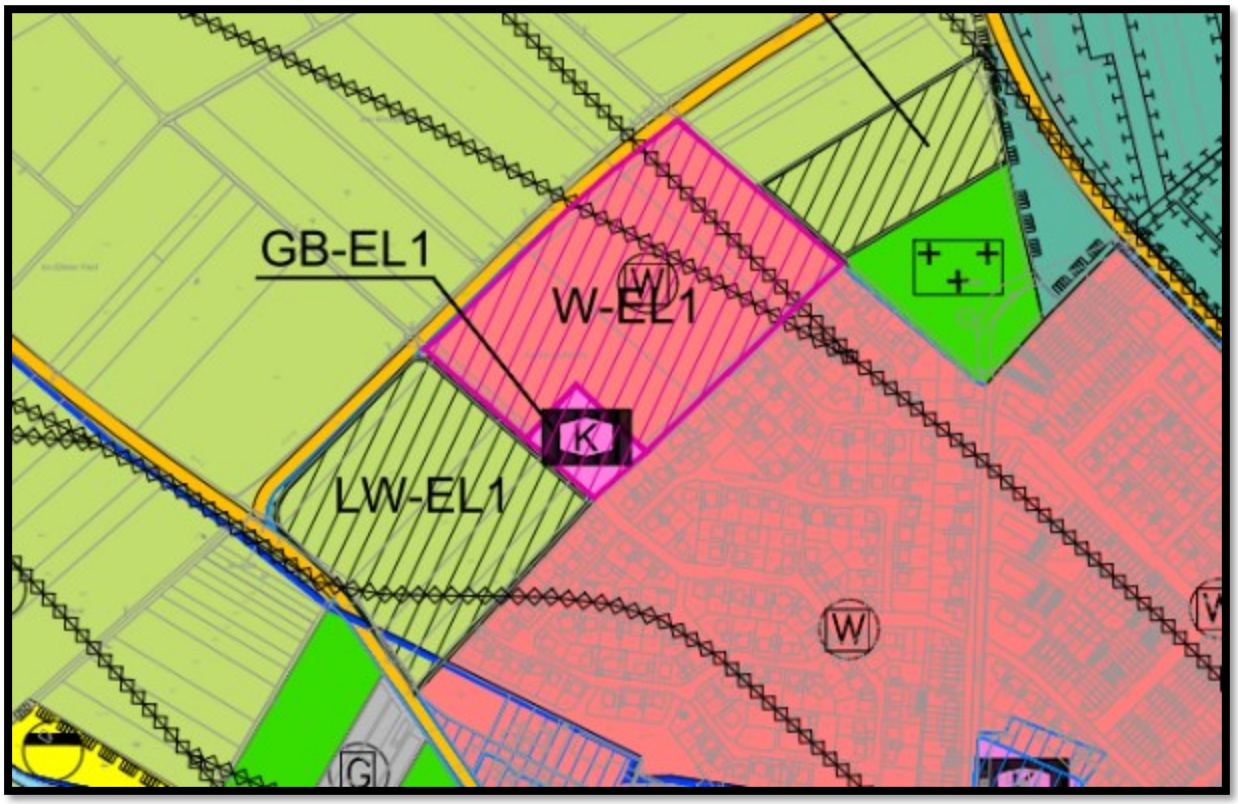
Vorgezogenes Fazit:

Für keine der Flächen lässt sich bei Umsetzung des Planes sowie auf Basis der Ergebnisse der Vorprüfung, die Notwendigkeit einer artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung i. S. § 45 BNatSchG abbilden.

Teilweise sind zur Vermeidung des Eintretens artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG aufwendige und langwierige Vermeidungs-, Minderungs- und CEF-Maßnahmen notwendig (insb. bei essenziellen Steinkauz-Habitatelementen). Diese sind im Rahmen der Bauleitplanung zu spezifizieren.

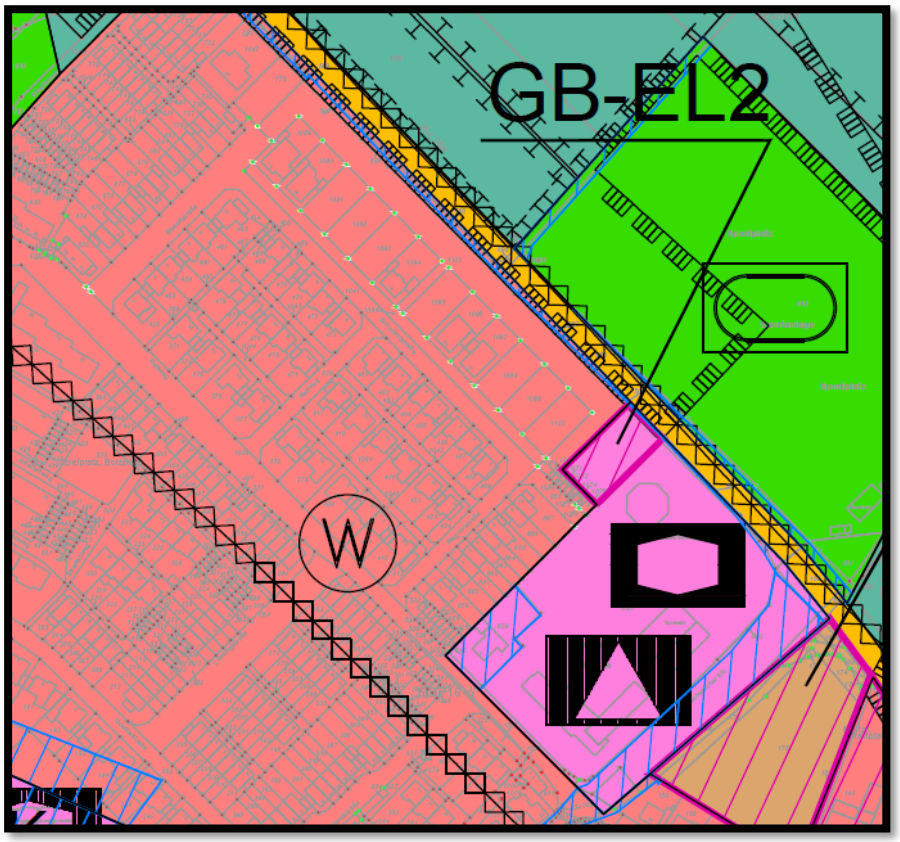
3.1 Ellen

3.1.1 GB-EL 1 und W-EL 1



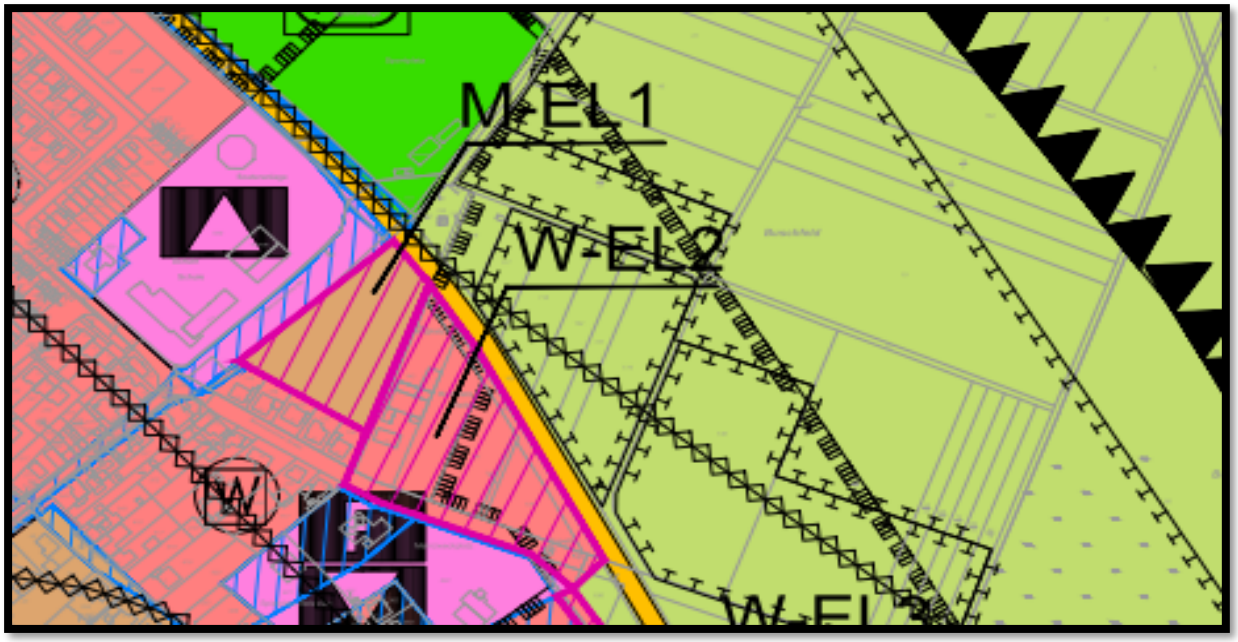
Flächenbezeichnung	**GB-EL 1 und W-EL 1**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 50.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Überprüfung Steinkauz (Intensivacker i. d. R. kein essenzieller Lebensraum)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (große Fläche; Feldvögel)

3.1.2 GB-EL 2



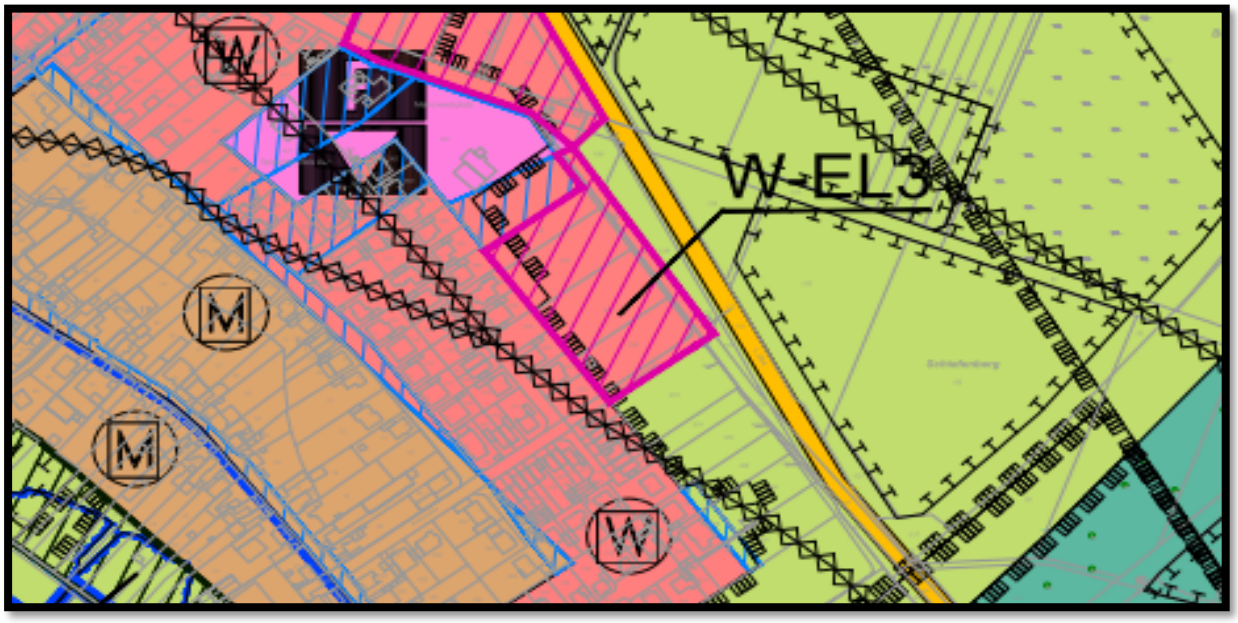
Flächenbezeichnung	**GB-EL 2 (eine ASP wurde bereits erstellt)**
Biotopbeschreibung	Scherrasenfläche
Größe	Ca. 3.000 qm
Arten gemäß MTB	Braunes Langohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Zwergfledermaus (essenzielle Fledermaus-Nahrungshabitate), Steinkauz, Schleiereule, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Feldsperling, Bluthänfling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Maßnahmen – siehe ASP (liebert 04.2023)	Allgemeine Vorsorgemaßnahmen (Insekten- und Fledermausfreundliche Beleuchtung sowie Vermeidung von Vogelschlag an Glasfassaden).
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	NEIN
„Schwierigkeitsgrad“	Gering

3.1.3 M-EL 1 und W-EL 2



Flächenbezeichnung	**M-EL 1 und W-EL 2**
Biotopbeschreibung	Pferdeweiden; Hofanlage; Extensivwiesen
Größe	Ca. 17.000 qm
Arten gemäß MTB	Braunes Langohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Zwergfledermaus (essenzielle Fledermaus-Nahrungshabitate), Steinkauz, Schleiereule, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Feldsperling, Bluthänfling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland) - Nistkästen; Fledermauskästen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Steinkauz-Verdacht; Fledermäuse)

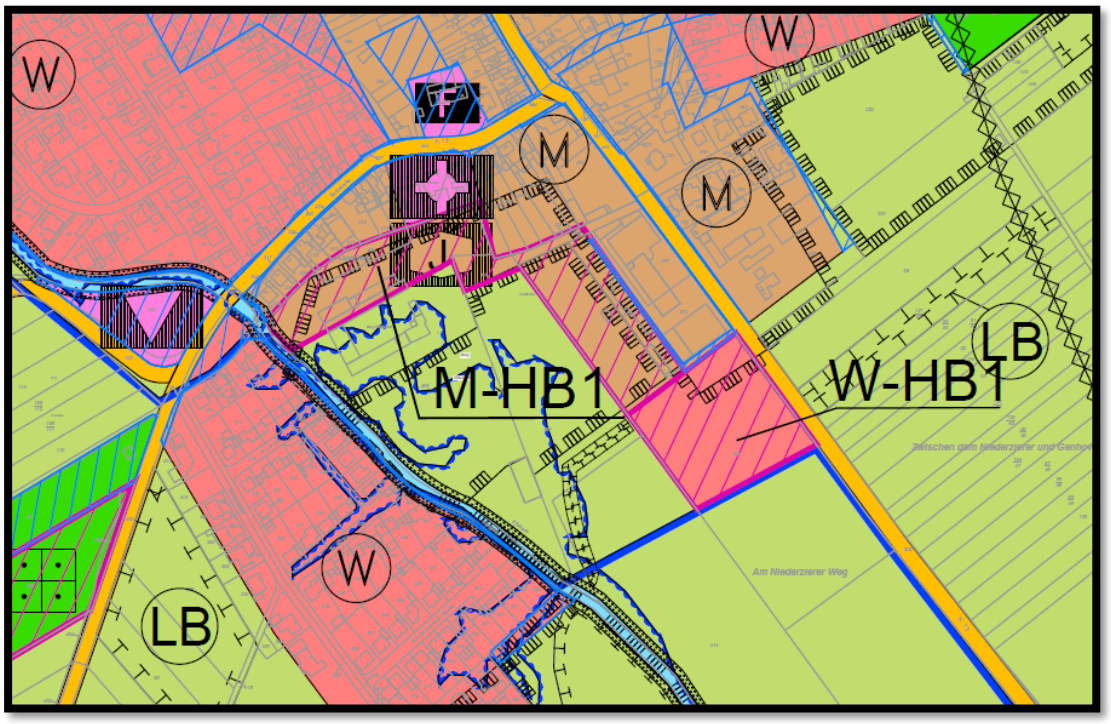
3.1.4 W-EL 3



Flächenbezeichnung	**W-EL 3**
Biotopbeschreibung	Extensivgrünland; Streuobstwiese
Größe	Ca. 10.000 qm
Arten gemäß MTB	Braunes Langohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Zwergfledermaus (essenzielle Fledermaus-Nahrungshabitate), Star, Schwarzkehlchen, Steinkauz, Feldsperling, Bluthänfling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Überprüfung Steinkauz
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland; Obstwiese) - Nistkästen; Fledermauskästen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (bei Steinkauzvorkommen jedoch sehr aufwendige und langwierige CEF-Maßnahmen notwendig)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Steinkauz-Verdacht; Fledermäuse)

3.2 Hambach

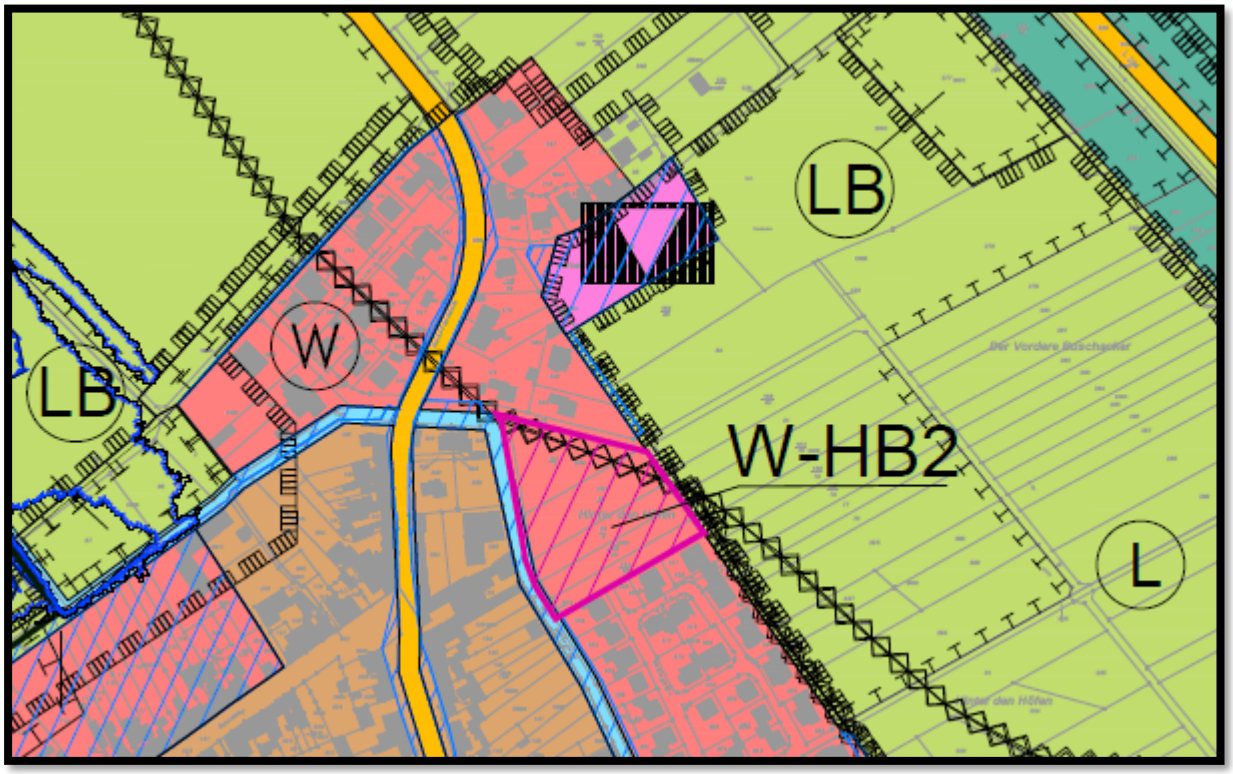
3.2.1 W-HB 1



Flächenbezeichnung	**W-HB 1**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 11.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage

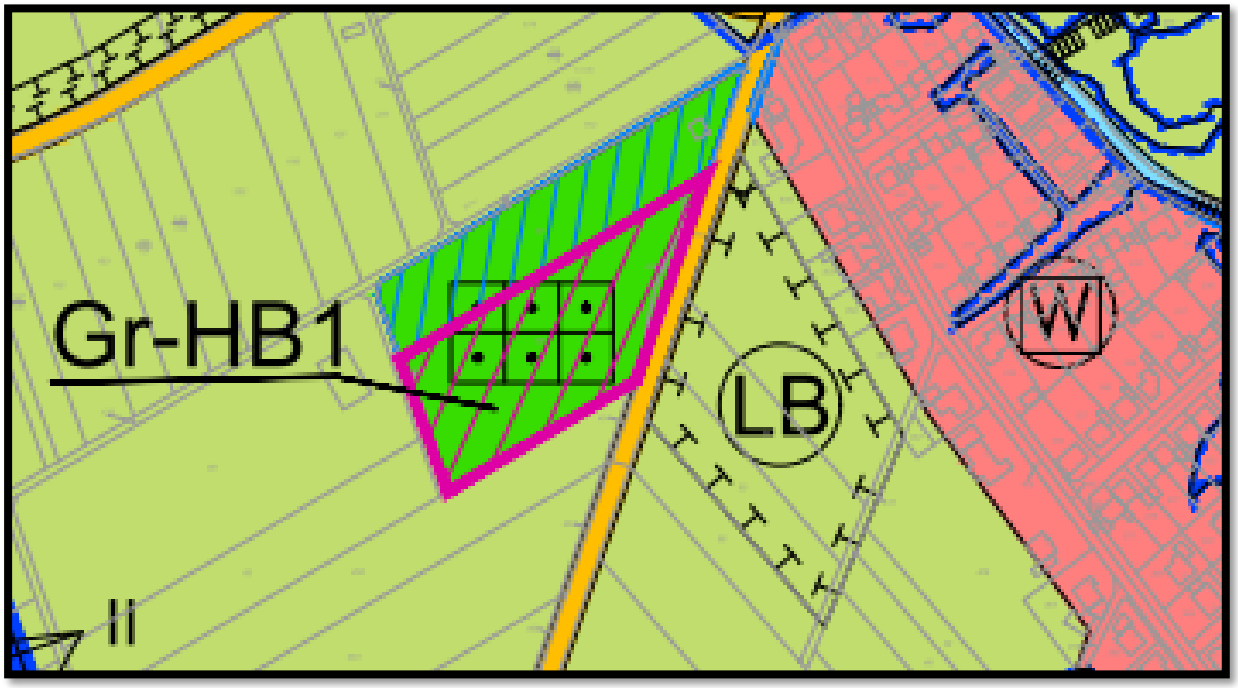
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Feldvögel)

3.2.2 W-HB 2



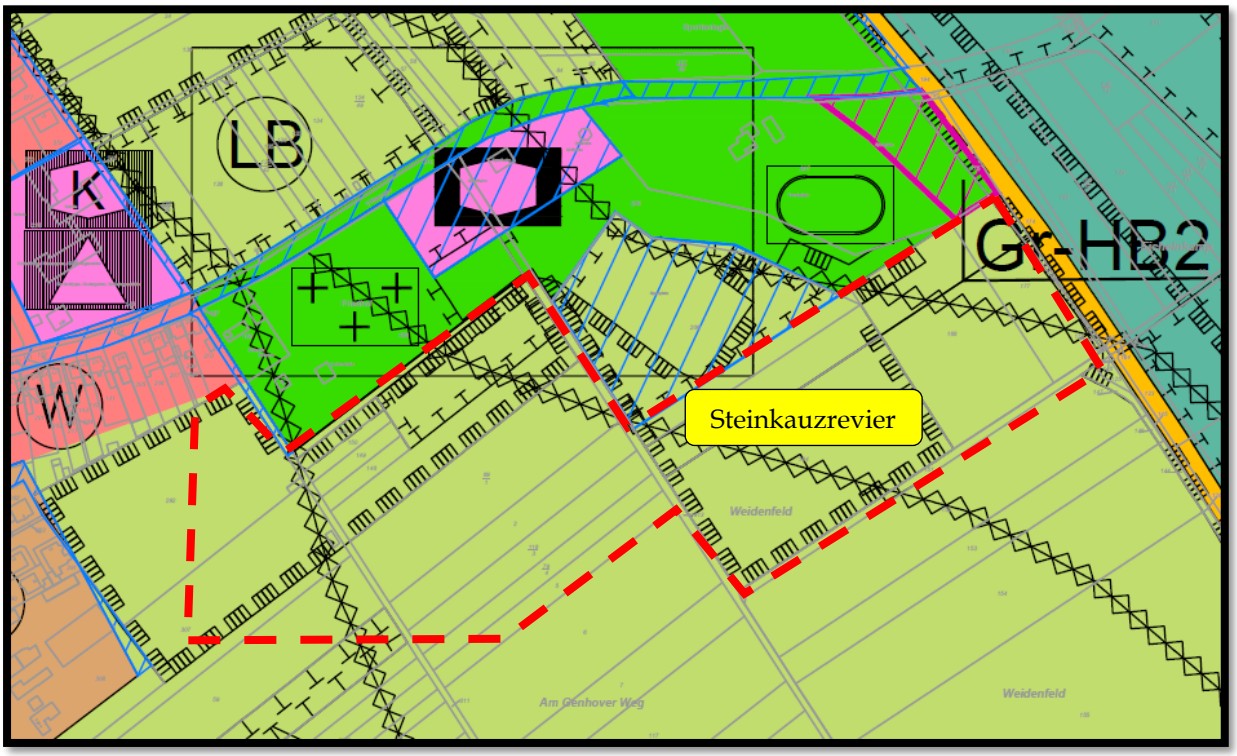
Flächenbezeichnung	**W-HB 2**
Biotopbeschreibung	Strukturreiches Grünland
Größe	Ca. 8.000 qm
Arten gemäß MTB	Fledermäuse, Schwalben
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Herstellung von Nahrungshabitaten, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	NEIN
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel – Brutvögel / Fledermäuse (essentielles Nahrungshabitat)

3.2.3 Gr-HB 1



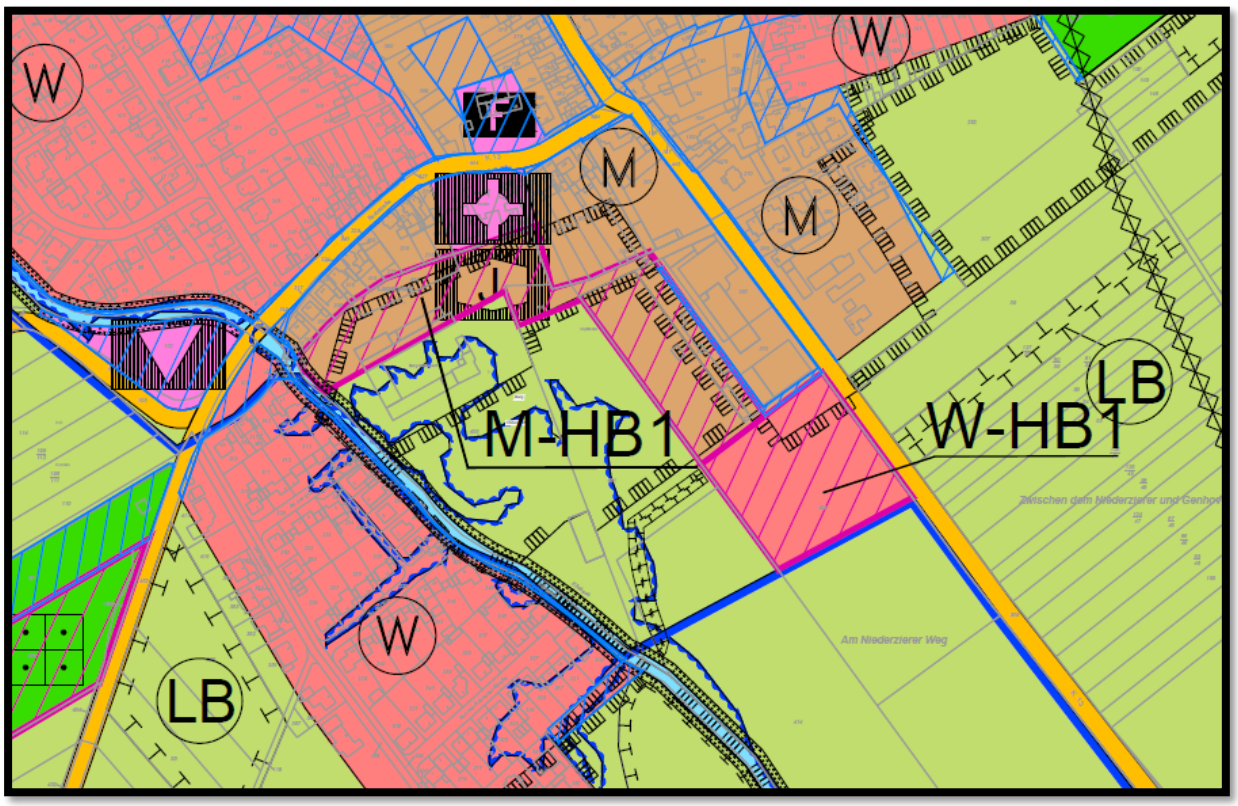
Flächenbezeichnung	**Gr-HB 1**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 7.500 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Feldvögel)

3.2.4 Gr-HB 2


LB
K
W
Gr-HB2
Steinkauzrevier
Weidenfeld
Am Gönhover Weg
Weidenfeld

Flächenbezeichnung	**Gr-HB 2**
Biotopbeschreibung	Gehölzsaum / Intensivlandwirtschaft
Größe	Ca. 12.000 qm
Arten gemäß MTB	Steinkauz, Schwarzkehlchen, Bluthänfling, Nachtigall
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Angrenzendes Steinkauzrevier (gelbe Linie; Extensivweiden sind essenzielles Nahrungshabitat)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - Erhalt Gehölzgürtel Süd zus. Lichtmanagement - Bewirtschaftung angrenzender Flächen beibehalten
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (Bzgl. Steinkauzvorkommen sind Vorsorgemaßnahmen zu beachten)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Steinkauz)

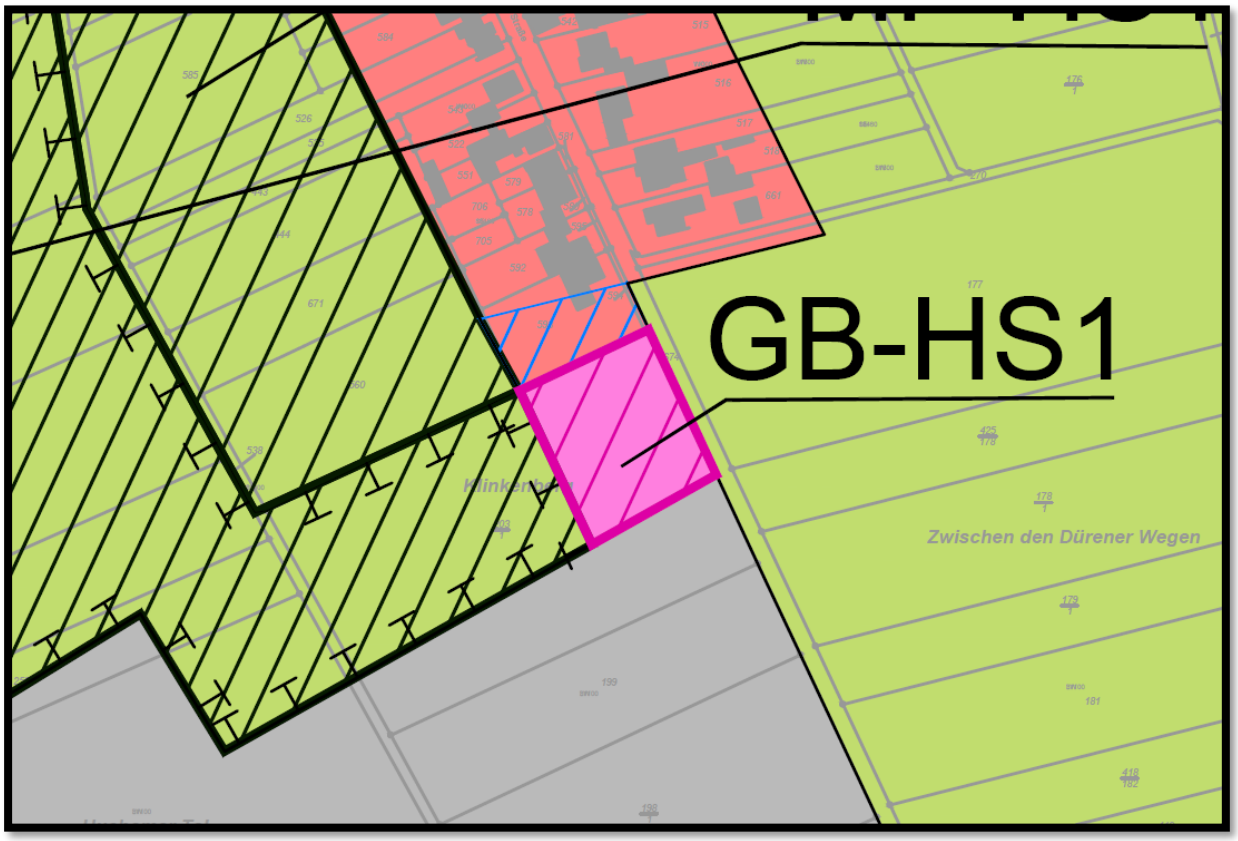
3.2.5 M-HB 1



Flächenbezeichnung	**M-HB 1**
Biotopbeschreibung	Gärten; Schuppen; Lagerplätze; Parkplätze
Größe	Ca. 1,3 ha
Arten gemäß MTB	Keine
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maß-nahmen)?	NEIN
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit
Weiterer Kartierbedarf	NEIN
„Schwierigkeitsgrad“	Gering

3.3 Huchem-Stammeln

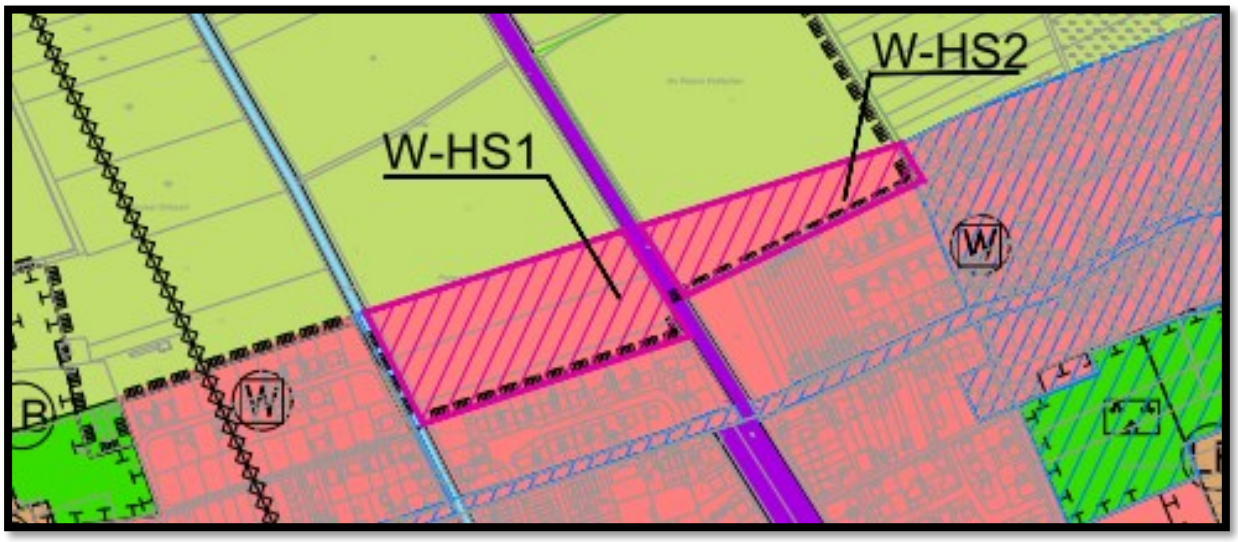
3.3.1 GB-HS 1



Flächenbezeichnung	**GB-HS 1**
Biotopbeschreibung	Intensivacker mit randlichen Gehölzen
Größe	Ca. 3.500 qm
Arten gemäß MTB	Bluthänfling, Nachtigall, Girlitz, Kuckuck, Kleinspecht, Feldsperling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	keine

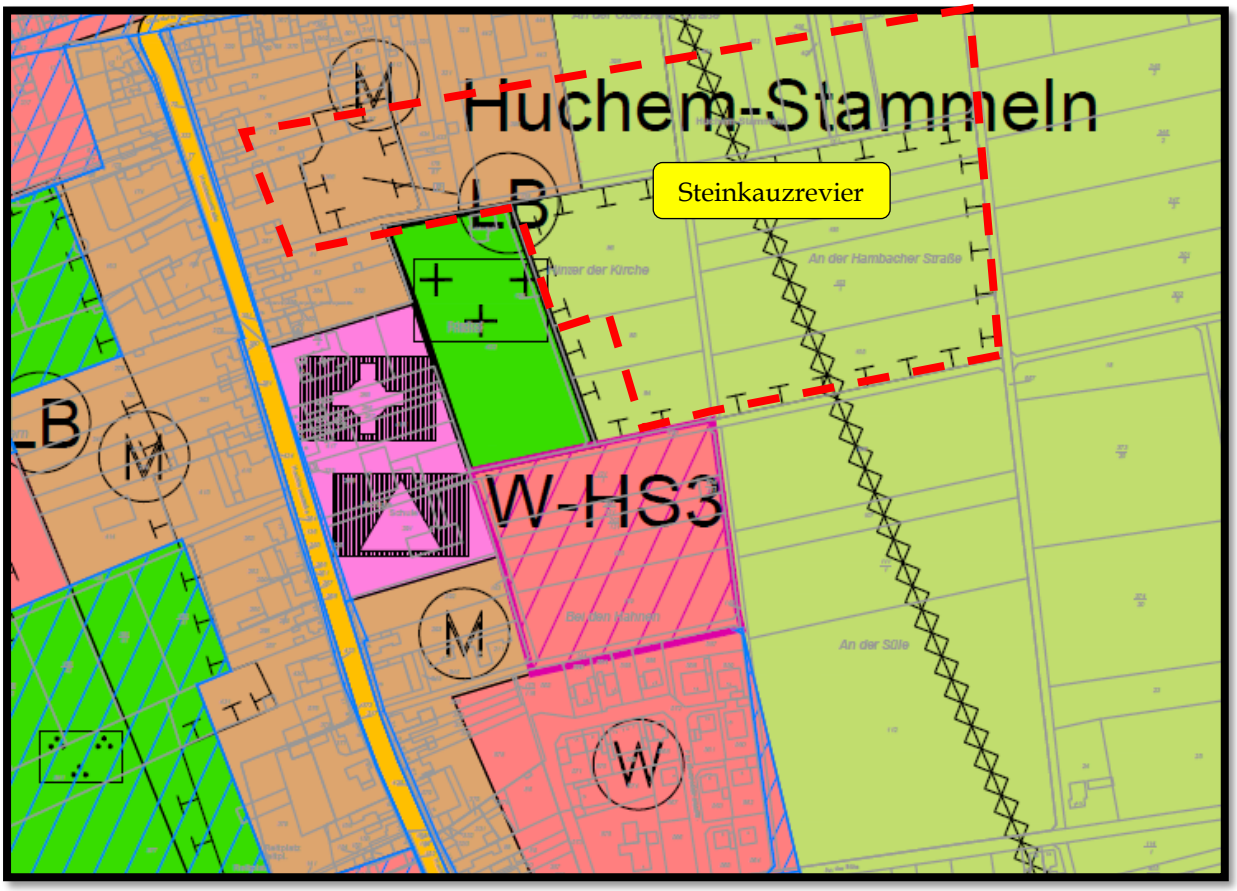
Pot. Maßnahmen	Bauzeitbeschränkung zur Baufeldräumung Verstärkung der Heckenstruktur (min. 12,00 m auf PG) an der Nordgrenze Beachtung zur Vermeidung von Lichtverschmutzung bzw. Vermeidung einer Ausleuchtung von potentiellen Fledermaus Lebensräumen Beachtung der Maßnahme zur Vermeidung / Minimierung der Gefahr von Vogelschlag an Glasfassaden
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (Bzgl. Gehölzbrütenden Arten sind Vorsorgemaßnahmen zu beachten)
Weiterer Kartierbedarf	Nein
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel

3.3.2 W-HS 1 und W-HS 2



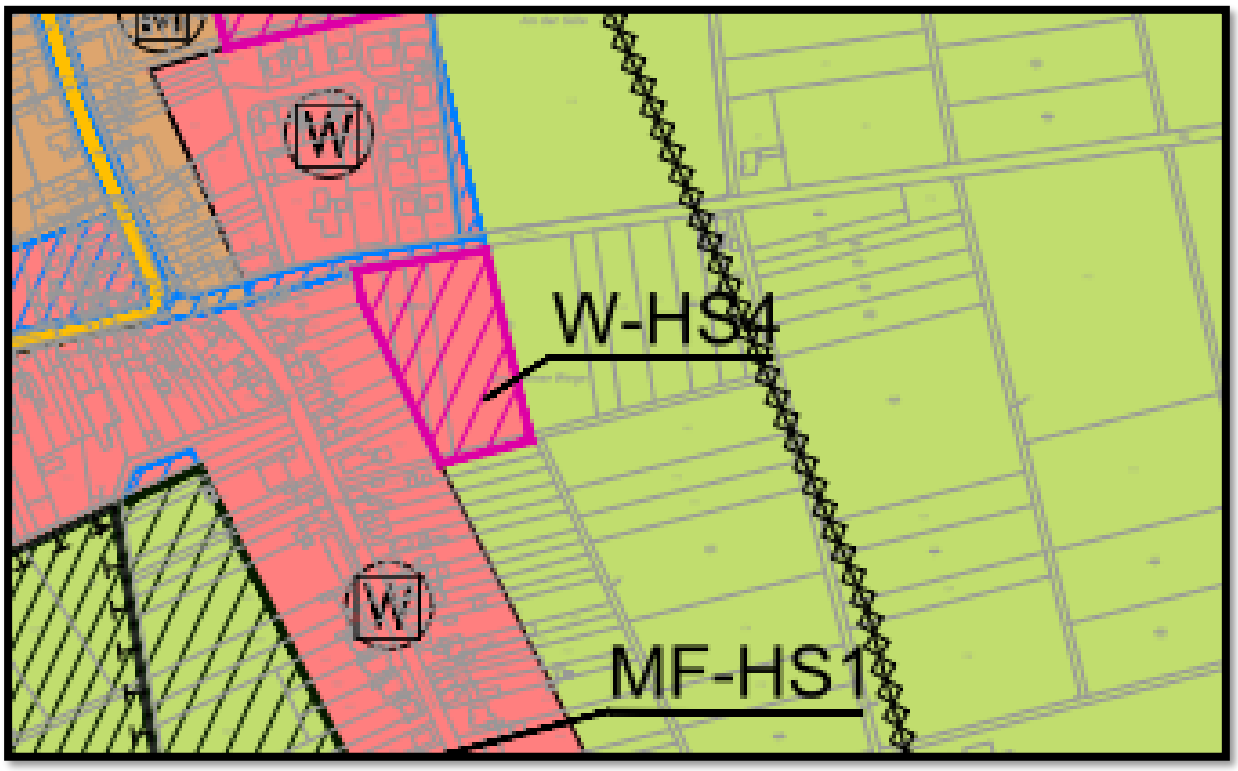
Flächenbezeichnung	**W-HS 1 und W-HS 2**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 28.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Feldvögel)

3.3.3 W-HS 3


Huchem-Stammeln
Steinkauzrevier
W-HS3
M
LB
M
LB
M
W
An der Hambacher Straße
An der Kirche
An der Sölle

Flächenbezeichnung	**W-HS 3**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 20.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz, Steinkauz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Steinkauzrevier (gelbe Linie)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - Abgrenzung zu Steinkauzhabitat zus. Lichtmanagement - Bewirtschaftung angrenzender Flächen beibehalten
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (Bzgl. Steinkauzvorkommen sind Vorsorgemaßnahmen zu beachten)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Steinkauz)

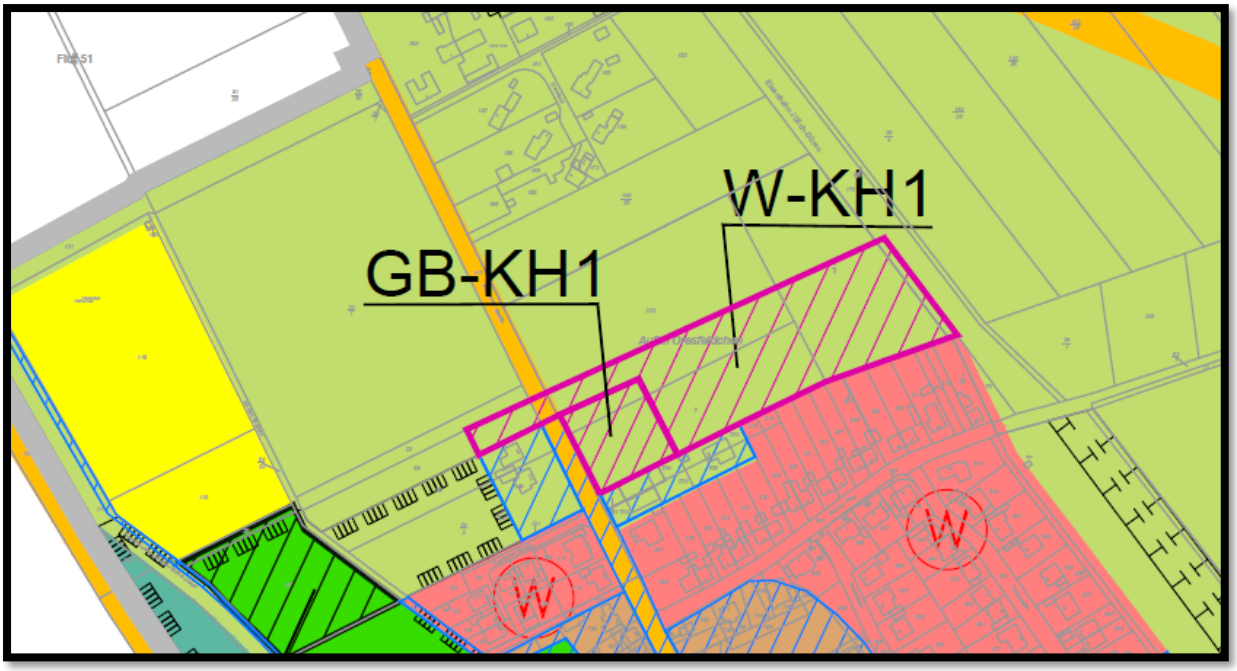
3.3.4 W-HS 4



Flächenbezeichnung	**W-HS 4**
Biotopbeschreibung	Fettwiese
Größe	Ca. 7.000 qm
Arten gemäß MTB	Steinkauz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maß-nahmen)?	NEIN (bei Steinkauzvorkommen jedoch sehr aufwendige und langwierige CEF-Maßnahmen notwendig)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Steinkauz-Verdacht)

3.4 Krauthausen

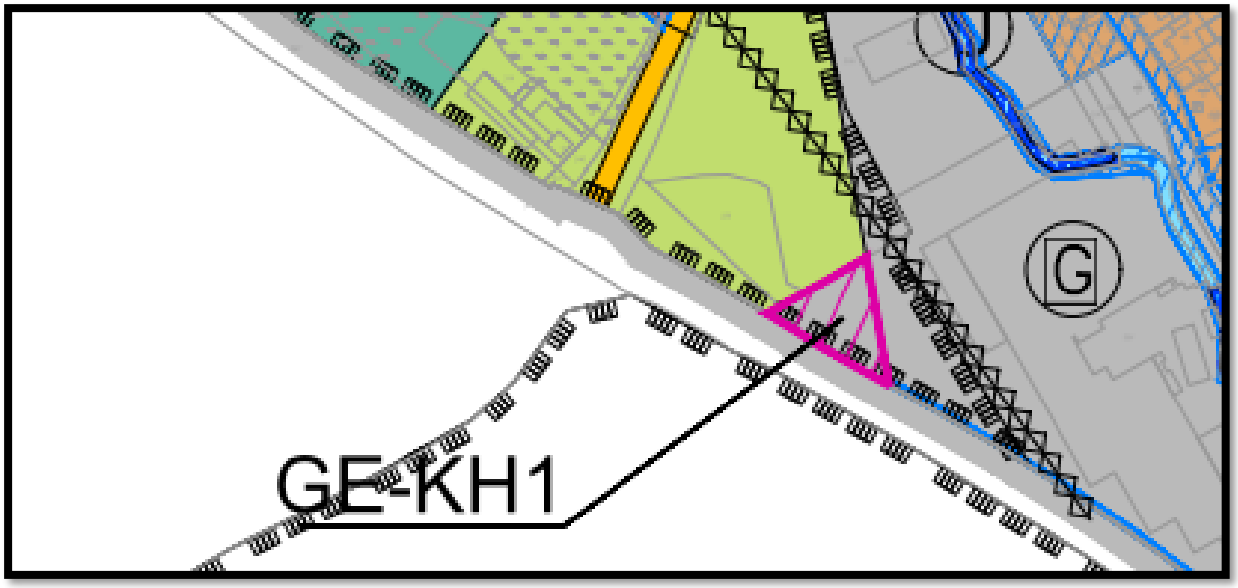
3.4.1 W-KH 1 und GB-KH1



Flächenbezeichnung	**W-KH 1**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker

Größe	Ca. 22.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (große Fläche; Feldvögel)

3.4.2 GE-KH 1



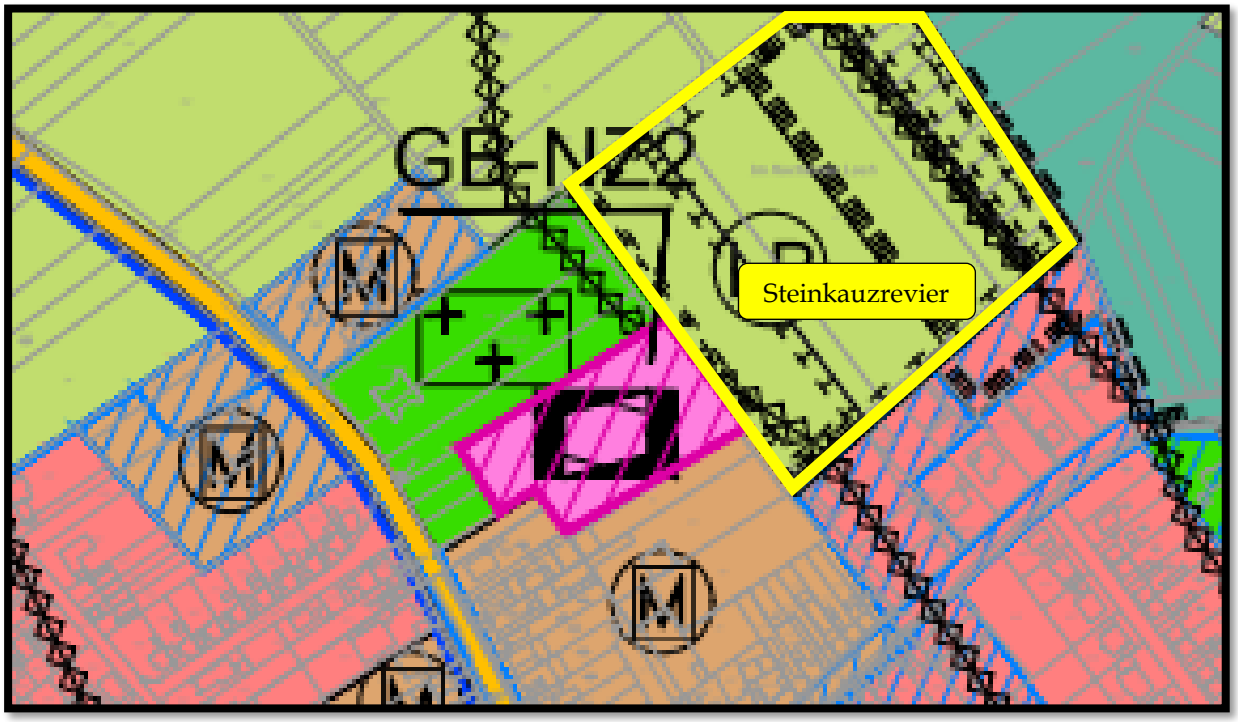
Flächenbezeichnung	**GE-KH 1**
Biotopbeschreibung	Alte Bäume mit Teich; Extensivweiden
Größe	Ca. 5.000 qm
Arten gemäß MTB	Bluthänfling, Feldsperling, Nachtigall, Star
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland) - Nistkästen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maß-nahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (strukturreiche Fläche)

3.5 Niederzier

3.5.1 GB-NZ 1

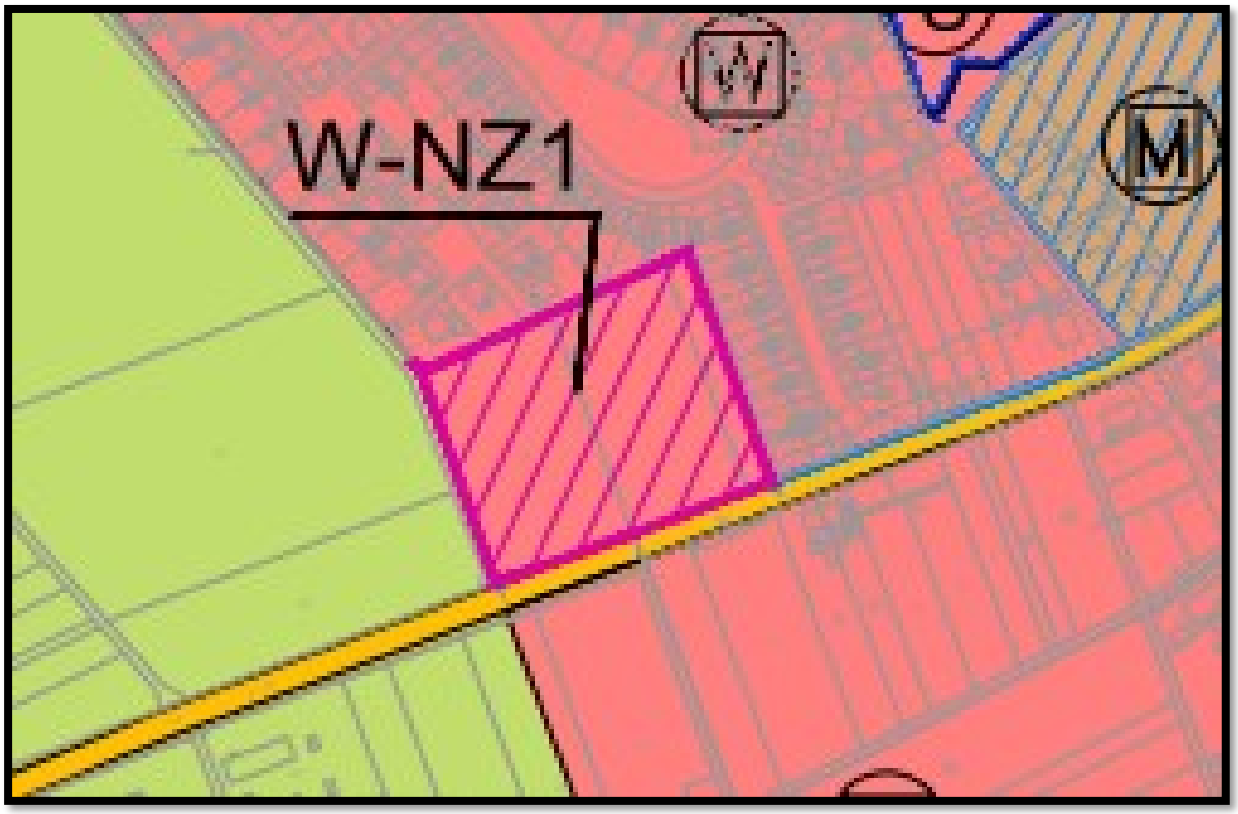
Flächenbezeichnung	**GB-NZ 1**
Biotopbeschreibung	Parkartiges Gelände mit Fettwiesen/ Bolzplatz direkt neben Kindergarten
Größe	Ca. 10.000 qm
Arten gemäß MTB	Keine
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maß-nahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	NEIN
„Schwierigkeitsgrad“	gering

3.5.2 GB-NZ 2



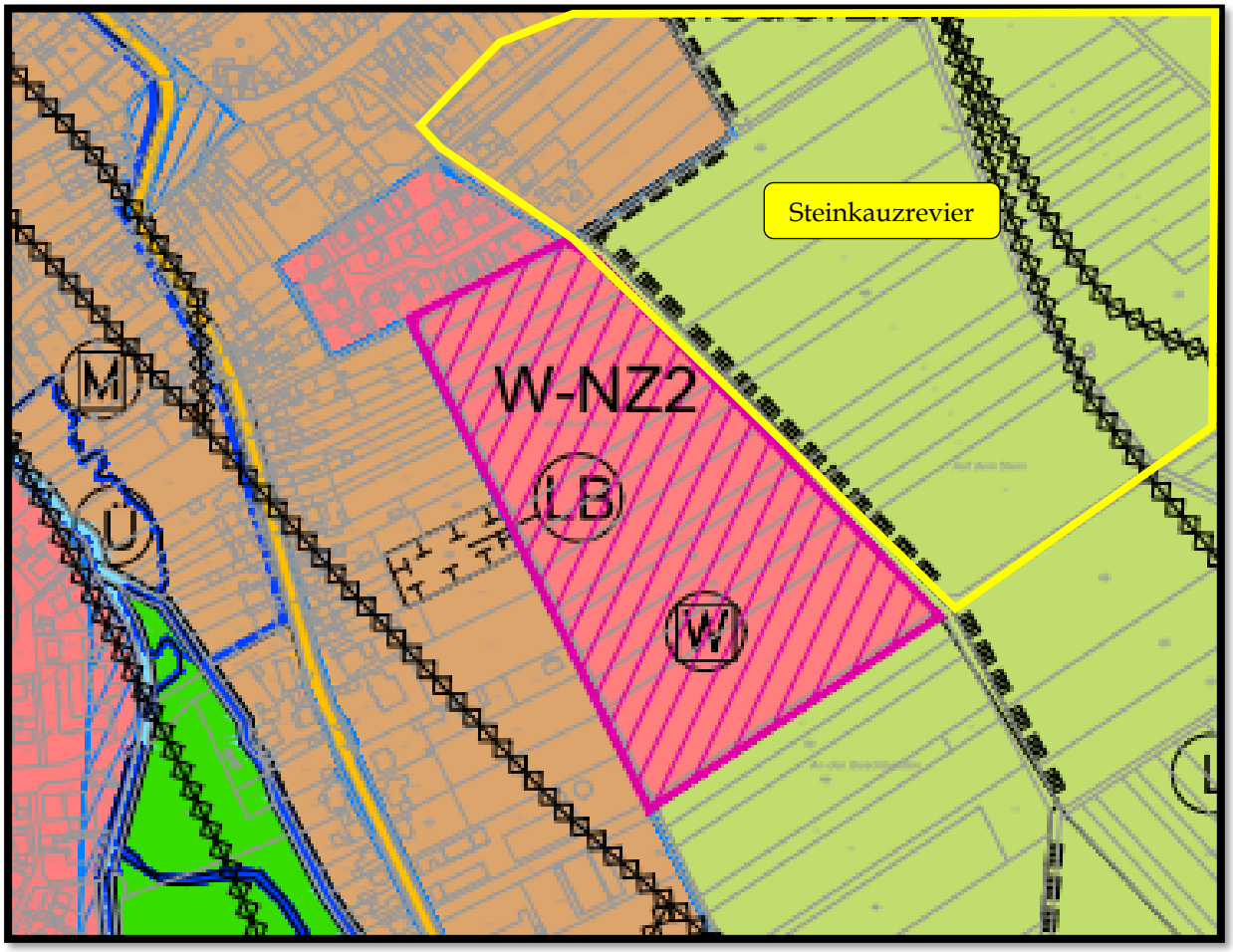
Flächenbezeichnung	**GB-NZ 2**
Biotopbeschreibung	Extensivweiden; Obstgehölz
Größe	Ca. 5.500 qm
Arten gemäß MTB	Braunes Langohr, Kleine Bartfledermaus, Mückenfledermaus, Zwergfledermaus (essenzielle Fledermaus-Nahrungshabitate), Steinkauz, Star, Schwarzkehlchen, Feldsperling, Bluthänfling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Steinkauzrevier (gelbe Linie)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland) - Nistkästen; Fledermauskästen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (Bzgl. Steinkauzvorkommen jedoch sehr aufwendige und langwierige CEF-Maßnahmen notwendig)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Hoch (Steinkauz-Revier)

3.5.3 W-NZ 1



Flächenbezeichnung	**W-NZ 1**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 12.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Feldvögel)

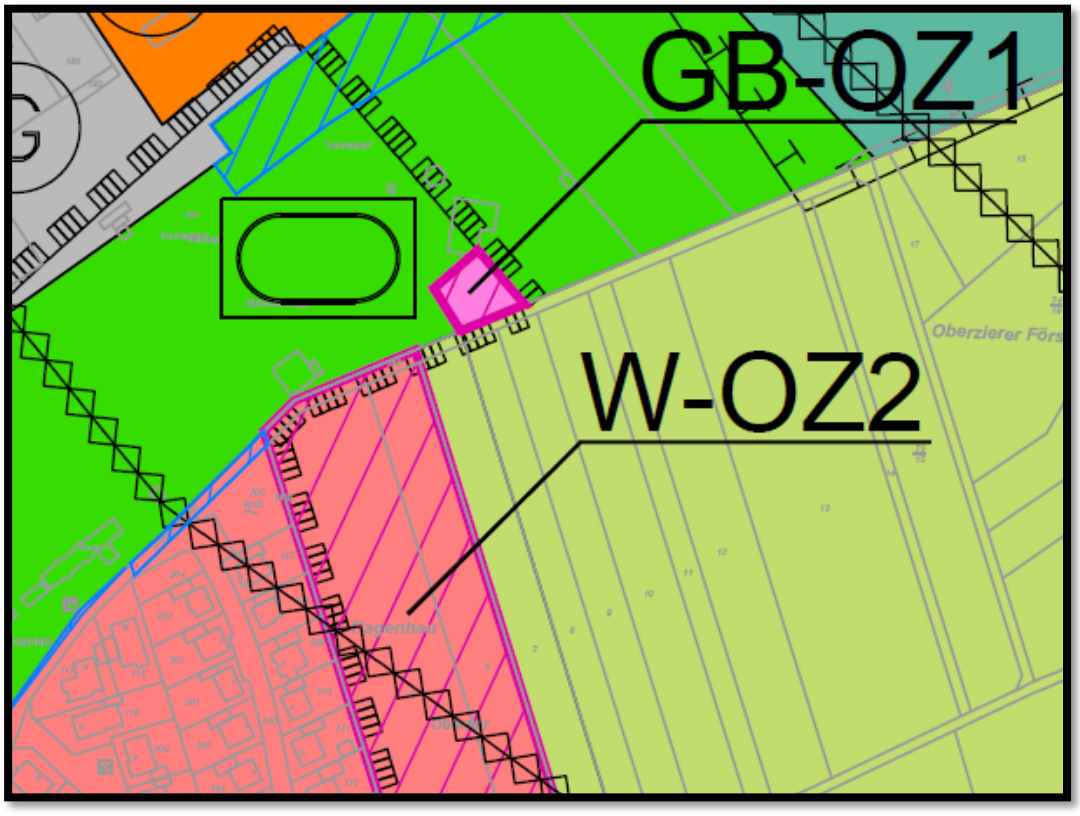
3.5.4 W-NZ 2



Flächenbezeichnung	**W-NZ 2**
Biotopbeschreibung	Strukturreicher Intensivacker; Brachen; Randstreifen
Größe	Ca. 50.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz, Schwarzkehlchen
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Steinkauzrevier (gelbe Linie; Intensivacker i. d. R. kein essenzielles Nahrungshabitat)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (große Fläche; Feldvögel; Steinkauz angrenzend)

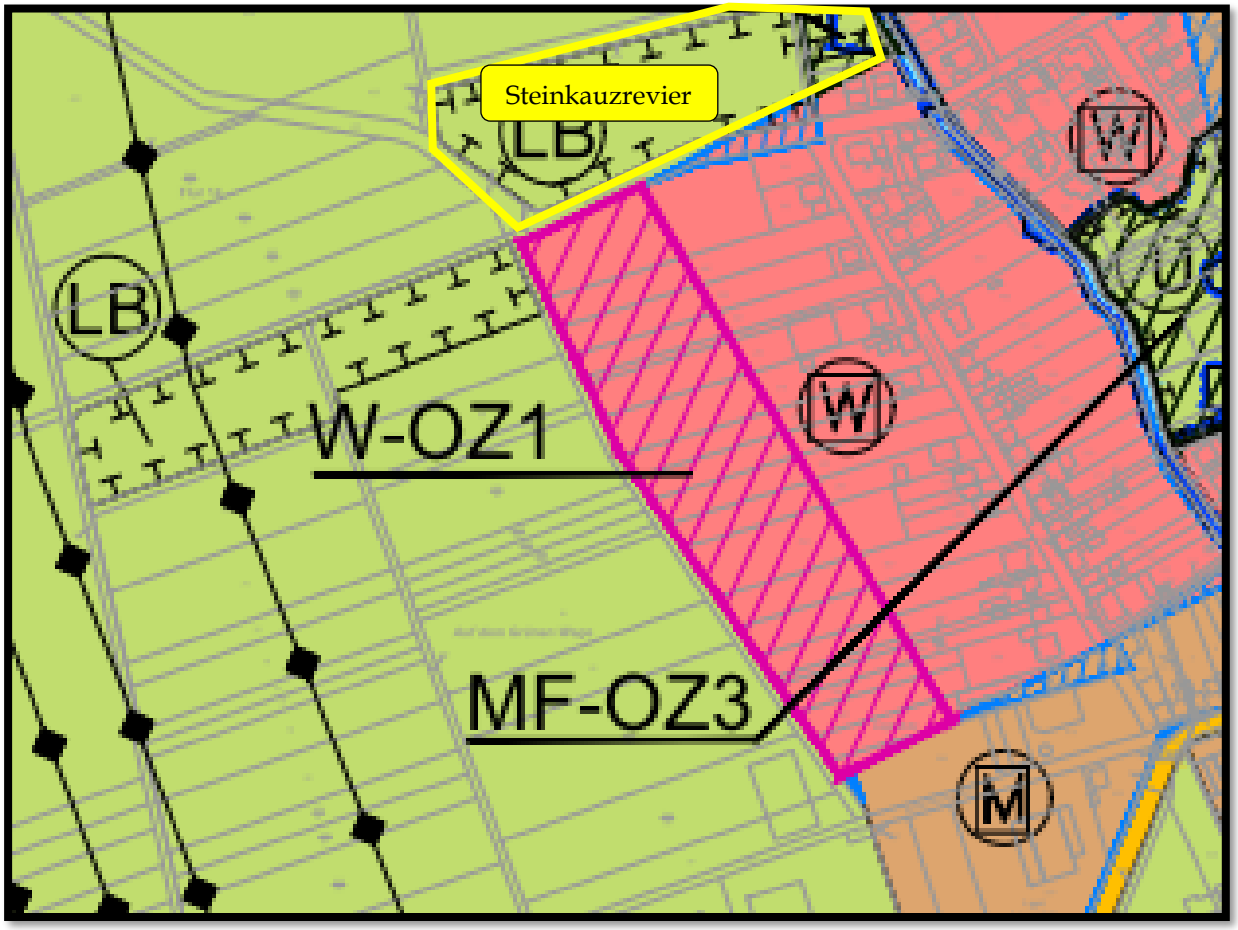
3.6 Oberzier

3.6.1 GB-OZ 1



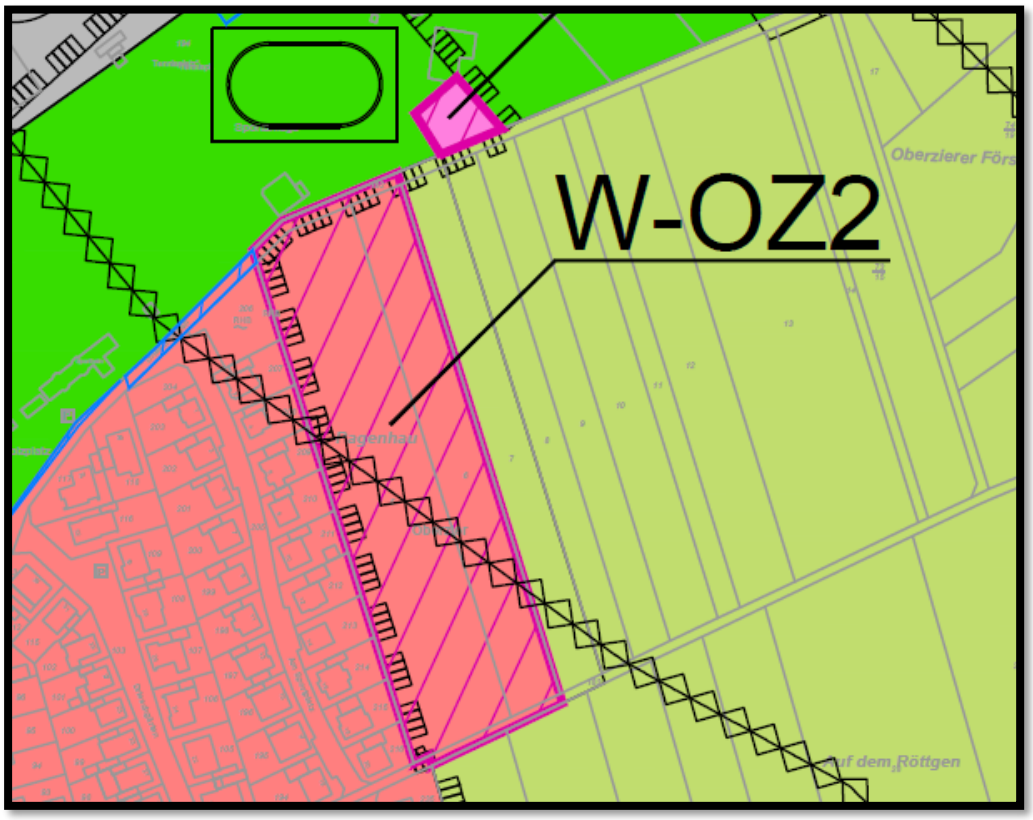
Flächenbezeichnung	**GB-OZ 1**
Biotopbeschreibung	Gelände mit Scherrassen in stark gestörtem Umfeld (Parkplatzflächen mit hoher Fluktuation) direkt neben Tennisplätzen
Größe	Ca. 800
Arten gemäß MTB	Keine
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Keine
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	NEIN
„Schwierigkeitsgrad“	Gering

3.6.2 W-OZ 1



Flächenbezeichnung	**W-OZ 1**
Biotopbeschreibung	Extensivweiden und -wiesen; Intensivacker
Größe	Ca. 20.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz, Steinkauz, Schwarzkehlchen, Feldsperling, Bluthänfling
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Steinkauzrevier nördlich (gelbe Linie)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchen-fenster, Blühstreifen) - CEF-Maßnahmen (Extensivgrünland für Steinkauz) - Nistkästen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maß-nahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (Feldvögel; Steinkauz angrenzend)

3.6.3 W-OZ 2



Flächenbezeichnung	**W-OZ 2**
Biotopbeschreibung	Strukturarmer Intensivacker
Größe	Ca. 20.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Wachtel, Rebhuhn, Kiebitz
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Keine
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND	Überprüfung Steinkauz
Arten gemäß LNU	Steinkauzrevier an der Südwestseite (keine Abgrenzung mitgeteilt; aufgrund der Intensiväcker und Wohnbebauung unwahrscheinlich; nicht von EGE gemeldet)
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen)
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel (große Fläche; Feldvögel)

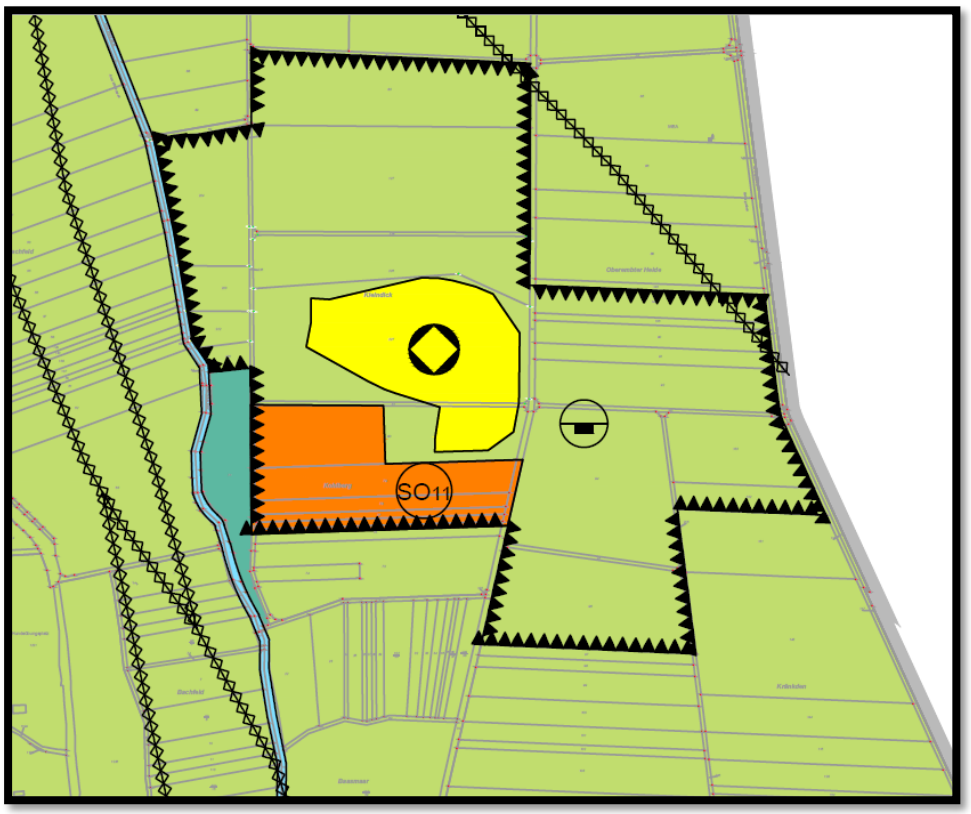
3.7 Sophienhöhe

3.7.1 SO11

Flächenbezeichnung	SO10 (Besuchs- und Informationszentrum auf der Sophienhöhe)
Biotopbeschreibung	Sandiger Offenboden; Ruderalfluren; Teich in unmittelbarer Nähe
Größe	Ca. 5.000 qm
Arten gemäß MTB	Feldlerche, Krickente, Löffelente, Rebhuhn, Schwarzkehlchen, Wachtel, Waldwasserläufer, Wiesenpieper, Kleiner Wasserfrosch, Kreuzkröte, Wechselkröte (16 juvenile Tiere im Umfeld gesichtet)
Arten gemäß Linfos	Keine
Arten gemäß Biol. Station	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - Amphibienschutzkonzept - evtl. Schutzkonzept für Teich - Lärm- und visuelle Beeinträchtigungen auch im Bereich der Zufahrt berücksichtigen
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (zahlreiche Ersatzhabitate im Umfeld durch ständige Neuaufschüttung)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel – siehe pot. Maßnahmen

3.8 Alt Lich

3.8.1 Flächen SO12



Flächenbezeichnung	Fläche SO11 (teils vorbelastet durch Sand- / Kiesabbau / Windkraft)
Biotopbeschreibung	Überwiegend Intensiv- und Extensiväcker; Hecken, Gebüsche, Raine, Gräben (strukturreiches Gebiet)
Größe	Ca. 240.000 qm
Arten gemäß MTB	Baumpieper, Bluthänfling, Feldlerche, Feldsperling, Kiebitz, Mäusebussard, Nachtigall, Rebhuhn, Schwarzkehlchen, Turmfalke, Wachtel, Waldohreule, Wiesenpieper, Kreuzkröte, Wechselkröte
Arten gemäß Linfos	Zwergfledermaus, Großer Abendsegler, Rauhautfledermaus, Kleinabendsegler, Breitflügelfledermaus, Fransenfledermaus,
Arten gemäß Biol. Station	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Arten gemäß EGE/UNB/NABU/BUND/LNU	Fläche nachträglich hinzugefügt; keine Abfrage
Pot. Maßnahmen	- Baufeldräumung außerhalb der Brutzeit - CEF-Maßnahmen (z. B. Schwarzbrache, Lerchenfenster, Blühstreifen) **- Verbleib der Hecken und Gebüschriegel als Jagd- und Transferhabitat für Fledermäuse**
Verbotstatbestände i. S. § 44 (1) BNatSchG möglich (unter Berücksichtigung der Maßnahmen)?	NEIN (viele der Spezies nutzen die Sonderstrukturen des Abbaus als Lebensstätte. Durch die geplante Erweiterung werden neue Habitate geschaffen)
Weiterer Kartierbedarf	JA
„Schwierigkeitsgrad“	Mittel

4. Zusammenfassung

Tabelle 2 zeigt zusammenfassend die zu erwartenden „Schwierigkeitsgrade“ der einzelnen Flächen.

Tab. 2: Übersicht zum „Grad der Konfliktprognose“ für die einzelnen Flächen.

Fläche	Schwierigkeitsgrad
Ellen	
3.1.1 GB-EL 1 und W-EL 1	Mittel (große Fläche; Feldvögel)
3.1.2 GB-EL 2	Gering
3.1.3 M-EL 1, W-EL 2	Mittel (Steinkauz-Verdacht; Fledermäuse)
3.1.4 W-EL 3	Mittel (Steinkauz-Verdacht; Fledermäuse)
Hambach	
3.2.1 W-HB 1	Mittel (Feldvögel)
3.2.2 W-HB 2	Mittel (Nahrungshabitat)
3.2.3 Gr-HB 1	Mittel (Feldvögel)
3.2.4 Gr-HB 2	Mittel (Steinkauz)
3.2.5 M-HB 1	Gering
Huchem-Stammeln	
3.3.1 GB-HS 1	Mittel (gehölzbrütende Arten)
3.3.2 W-HS1 und W-HS 2	Mittel (Feldvögel)
3.3.2 W-HS 3	Mittel (Steinkauz)
3.3.3 W-HS 4	Mittel (Steinkauz-Verdacht)
Krauthausen	
3.4.1 W-KH 1 und GB_KH 1	Mittel (große Fläche; Feldvögel)
3.4.2 GE-KH 1	Mittel (strukturreiche Fläche)
Niederzier	
3.5.1 GB-NZ 1	Gering
3.5.2 GB-NZ 2	Hoch (Steinkauz-Revier)
3.5.3 W-NZ 1	Mittel (Feldvögel)
3.5.4 W-NZ 2	Mittel (große Fläche; Feldvögel; Steinkauz angrenzend)
Oberzier	
3.6.1 GB-OZ 1	Gering
3.6.2 W-OZ 1	Mittel (Feldvögel; Steinkauz angrenzend)
3.6.3 W-OZ 2	Mittel (große Fläche; Feldvögel)
Sophienhöhe	
3.7.1 SO 11	Mittel (Offenlandarten und Amphibien)
Alt Lich	
3.8.1 SO12	Mittel (strukturreiche Ackerflur neben Kiesgruben)

5. Weitere Anmerkungen der Verbände

Im Folgenden werden **zusätzliche** Anmerkungen der Verbände, die ggf. den Artenschutz betreffen könnten, in loser Folge gelistet. Hier aufgeführte Flächenbezeichnungen (z. B. W-HB 4) wurden im obigen Gutachtenteil nicht behandelt, da sie nicht in den von VDH zu Verfügung gestellten Karten enthalten waren.

EGE (vom 31.01.19)

- Steinkauzvorkommen an der Martinusstr. in Oberzier. Rücknahme Wohnbebauung.
- Steinkauzvorkommen im Südwesten von Ellen. Rücknahme Mischgebiet.
- W-HS 6 auf Steinkauzvorkommen überprüfen
- Steinkauzvorkommen in Huchem-Stammeln am Buchenweg nördlich des Seniorenwohnheims. Rücknahme Baufläche im Bereich der Nahrungshabitate. Fläche südlich der AWO für den Steinkauz entwickeln.
- W-HB 3 ist Nahrungshabitat des Steinkauzes aus W-HB 1. Schutzmaßnahmen erforderlich.
- W-HB 4 ist vollständig Brut- und Nahrungshabitat des Steinkauzes.
- W-KH 2 auf Steinkauzvorkommen überprüfen.

EGE (vom 16.08.19)

- HS 4 und HS 7 zum Schutz des Steinkauzes zurücknehmen

LNU (vom 31.01.19)

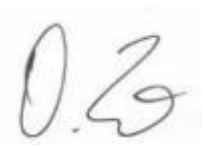
- W-HS 6 Untersuchung von planungsrel. Arten in den Gehölzen
- W-HB 3 grenzt an ein Steinkauzrevier. Eine pot. Gefährdung ist zu untersuchen
- W-HB 4 ist vollständig Steinkauzrevier. Rücknahme der Planung
- W-KH 2 Prüfung des Baumbestandes auf planungsrel. Arten.

BUND u. NABU (vom 30.01.19)

- W-HB 1 und W-HB 4 sind Steinkauzrevier. Rücknahme der Planung.
- Steinkauzrevier in der Obstwiese südwestlich von Schloss Hambach
- Rücknahme der Fläche W-NZ 2 nördlich des Feldweges wegen Steinkauz.
- Steinkauzrevier im Südwesten von Ellen durch Neubaumaßnahmen betroffen. Reduzierung des Mischgebietes und Optimierung der Habitate
- Steinkauzrevier in Huchem-Stammeln an der AWO (siehe EGE)
- Steinkauzrevier bei Haus Eilen in Huchem-Stammeln
- Allgemein: Kartierung Feldvögel

Das vorliegende Gutachten wurde nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sowie nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt.

D. Liebert



Literatur und andere Quellen

LANUV (2022): Infosystem geschützte Arten in NRW. http://www.naturschutz-fachinformationssysteme-nrw.de/artenschutz/content/de/arten/arten.php?id=5209&jid=1o2o2&list=mtb_raum&template=mtb_raum. Abgerufen am 31.02.22.

LINFOS (2022): http://linfos.naturschutzinformationen.nrw.de/atlinfos/de/atlinfos. Abgerufen am 14.07.21. Abgerufen am 31.02.22.